

Leben mit Kindern

Listen helfen, Stress zu überlisten Monkey see, monkey do

Unsere Mitarbeiterin Mareike Graepel (Foto) ist Mutter von zwei Töchtern – Alva (12 Jahre) und Orla (8 Jahre). In unserer Kolumne schreibt sie über das Leben mit ihren Kindern.



„Monkey see, monkey do“ sagt ein englisches Sprichwort, und meint: Das Erlernen eines Prozesses ohne ein Verständnis dafür zu haben, wie das Erlernete funktioniert. Kopieren, Nachahmen oder Imitieren – also etwas, dass Kinder schon von klein auf machen. Erst imitieren sie unsere Laute, obwohl sie sie zunächst nur zusammenhanglos wiedergeben können. Allerdings wirkt unser erwachsenes Gerede auf unsere heranwachsenden Mitmenschen vielleicht auch später noch wie sehr viel Blabla. Zumindest behandeln sie uns besonders während der Teenagerzeit so.

Nie werde ich den Moment vergessen, als die damals anderthalb Jahre alte Alva in einem Urlaub auf Ameland auf meine Ansage, dass jetzt Zähne geputzt werden, antwortete: „Jahaaaaa, gleihiiii.“ In original dem gleichen Tonfall, den ich immer anwende, wenn ich nicht sofort machen will oder kann, was von mir verlangt wird. Die Kleinen sind ein Spiegel unserer Selbst – und werden über die Jahre zu einem wahren Mosaik aus Spiegelstücken, manche verzerren uns, manche stellen uns schöner dar als wir sind, aber manche auch brutal ehrlich.

Letzteres wurde mir sehr deutlich, als Orla kürzlich eine To-Do-Liste gemacht hat. Sie sieht das täglich bei mir. Obwohl ich weiß, dass Töchter von berufstätigen Müttern mit höherer Wahrscheinlichkeit später auch Arbeit und Familie vereinen (laut einer Harvard-Langzeit-Studie ist der Einfluss sogar so positiv, dass im Schnitt eine von drei Töchtern später einmal eine Führungsposition übernimmt), ist mir das ein bisschen unangenehm. Charmant

hat sie „Tagesaplauf“ (sic) drüber geschrieben (ich habe gefragt, ob ich darüber schreiben darf). Auf ihrer Liste stehen nicht Dinge wie:

- Kolumne schreiben
 - Übersetzungen beenden
 - Reportagen schreiben
 - Rechnungen schreiben
 - Steuerberatertermin ausmachen.
- Auf ihrer steht:
- Mit dem Hund spazieren
 - Sodastream-Flasche austauschen (cool!)
 - Kastanienstand machen (für einen guten Zweck, auch cool), und:
 - Nachts essen also Eis.

Was mich aber am meisten beschäftigt, ist der am dicksten unterstrichene Punkt:

Um die Straßen ziehen und nach Geld fragen.
Ich zitiere mir das Kind heran, als mein Blick auf den Bettel-Punkt fällt. Taschengeld aufbessern geht anders, liebes Kind, sage ich. Und erzähl' mir jetzt nicht, du willst in der Nachbarschaft Unterstützer*innen für deinen Traum vom eigenen Pony suchen.

„Nee, Mama, obwohl das eine super Idee wäre!“ Nein, nein, wäre es nicht. Nun sprich doch, bitte, warum willst du um die Straßen ziehen (das klingt schon wie ein alter Westernhagen-Hit, oder?) und nach Geld fragen (und das nach einem Berliner Jugenddrama).

„Mensch, reg dich nicht auf, das ist für den Sponsorenlauf. Und wir gehen auch nur zu Leuten, die wir kennen.“ Ah, ja dann. Okay.

Das ist in der Tat für eine sehr gute Sache. Damit wird ein fantastisches theaterpädagogisches Konzept mitfinanziert mit dem Titel „Mein Körper gehört mir“. Also, los, dafür darf sie „betteln“ gehen.

VHS bietet im November Bildungsurlaub zu „Microsoft Excel“ an

Haltern. Im November startet an der VHS in Haltern ein Bildungsurlaub zur Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel.

Der Kurs findet von 23. November (Montag) bis 27. November (Freitag) von 9 bis 16.30 Uhr in der VHS in Haltern am See statt. Die Kursleitung hat Dr. Karl-Heinz Koop, das Entgelt beträgt 196 Euro. Im Kurs starten die Teilnehmenden mit einfachen Tabellen und Grafiken und arbeiten sich schrittweise zu anspruchsvolleren Formeln und Funktionen vor. Mit praktischen Beispielen aus dem Berufsalltag werden die einzel-

nen Einheiten vervollständigt.

Arbeitnehmer können sich gemäß Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz für den Bildungsurlaub von ihrer Berufstätigkeit freistellen lassen, um Gelegenheiten zur Weiterbildung wahrzunehmen. Die Freistellung wird beantragt, indem man dem Arbeitgeber spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn eine Anmeldebestätigung vorlegt.

Weitere Infos und Anmeldungen (bis 12. Oktober) telefonisch unter Tel. (02364) 933-442 oder im Internet unter:

www.vhs-haltern.de

Kurz berichtet

Kontaktbüro in Sythen wieder teilweise geöffnet

Sythen. Das Kontaktbüro St. Joseph im Gemeindezentrum, Hellweg 3, ist ab dem 14. Oktober wieder mitt-

wochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Montags und donnerstags bleibt das Kontaktbüro weiterhin geschlossen.

Haltens Parteien nach der Wahl: „Den Lockrufen schon erlegen“

HALTERN. Die Ratsfraktionen wählen in diesen Wochen ihre Vorsitzenden. Und es geht um die Frage, welche Fraktion den zweiten stellvertretenden Bürgermeister stellt. Hier bahnt sich eine Veränderung an.

Von Elisabeth Schrief

Der neue, am 13. September gewählte Rat hat 44 Sitze. 18 fielen der CDU zu, 9 der SPD sowie den Grünen, vier der Wählergemeinschaft Haltern, drei der FDP, ein Mandat errang die Unabhängige Bürgerpartei. Die Fraktionen wählen in diesen Wochen ihre Vorsitzenden. In der konstituierenden Ratssitzung am 3. November geht es um deren Bestätigung, die Verteilung der Ausschuss-Vorsitze und die Besetzung der stellvertretenden Bürgermeister-Ämter, die ehrenamtlich ausgeübt werden. Die CDU hat den ersten Zugriff und nominiert wieder Hiltrud Schlierkamp. Die Grünen könnten den zweiten Stellvertreter für sich in Anspruch nehmen. Zwar haben sie wie die SPD neun Sitze im Rat, errangen aber 21,22 Prozent der Stimmen, die SPD 19,72 Prozent.

Wir haben die gewählten oder möglichen Fraktionsvorsitzenden dazu befragt und auch dazu, wie sie sich die Arbeit der nächsten fünf Jahre vorstellen.

CDU-Fraktion

Hendrik Griesbach ist mit 30 Jahren der bisher jüngste Vorsitzende, den die CDU-Ratsfraktion je gewählt hat. Er ist seit 2007 politisch in der Jungen Union aktiv und trat Anfang 2008 in die CDU ein. „Es ist ein tolles Gefühl, vor der eigenen Haustür Ideen umzusetzen und die eigene Heimatstadt mit zu gestalten“, sagt Griesbach, der einen großen Teil seiner Zeit der Politik widmet.

In den nächsten fünf Jahren wolle seine Fraktion weiterhin Politik im Sinne aller Halterner machen. „Wir werden unsere Themen abarbeiten und da bin ich als Vorsitzender in einer besonderen Verantwortung, diese auch auf die Agenda zu bringen und die Fraktionsarbeit zu koordinieren.“

Zu den anderen Fraktionen will er ein vertrauensvolles Verhältnis aufrecht erhalten. In seinen Augen finden gemeinsam getragene Entscheidungen größere Akzeptanz als Alleingänge. „Ich bin aber keinesfalls illusorisch, dass es bei dem einen oder anderen Thema inhaltlich auch zu scharfen Diskussionen und Konflikten kommen wird. Bei einigen Themen unterscheiden sich die jeweiligen Standpunkte enorm.“

Hendrik Griesbach hat das Ziel, politische Entscheidungen zu erklären und in die Öffentlichkeit zu tragen, um zu überzeugen und Bürger für eine Mitarbeit in der CDU zu begeistern. Hendrik Griesbach ist seit 2015 auch Stadtverbandsvorsitzender der CDU. „Da ist die Personalunion aus Partei- und Fraktionsvorsitz eine gute Synergie, die ich nutzen werde.“

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sarah Radas ist die neue Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen. In den nächsten fünf Jahren, so sagt sie, werde ihre Partei weiterhin für Klima-, Umwelt- und Naturschutz einstehen und für lokale Lösungsansätze in der Klimakrise streiten. „Ein nachhaltiges Mobili-



Andreas Stegemann ist Haltens neuer Bürgermeister. Als seine Stellvertreterinnen werden Hiltrud Schlierkamp und Ulrike Doebler vorgeschlagen.

GRAFIK WESTNEWS



Hendrik Griesbach



Sarah Radas



Beate Pliete



Kai Surholt

Ludwig Deitermann

tätskonzept ist uns dabei ebenfalls wichtig wie das Thema der sozialen Teilhabe“, sagt Sarah Radas. Und: Auch nach dem Ende des Stärkungspakt Stadtfinanzen müsse sehr sorgfältig, anhand einer Prioritätenliste und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten abgewogen werden, welche freiwilligen Ausgaben getätigt werden können. Ziel müsse eine nachhaltig stabile Finanzlage sein.

Die Grünen als zweitstärkste Kraft möchten auch Verantwortung bezüglich des stellvertretenden Bürgermeisters übernehmen. Sie stellen Ulrike Doebler, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende, als Kandidatin auf. In Bezug auf die Ausschüsse wünschen sie sich den Vorsitz im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion wird sich am 26. Oktober konstituieren. Bis dahin möchte Beate Pliete, bisherige Fraktionsvorsitzende, mit allen Mitgliedern der Fraktion Gespräche über die jeweiligen Aufgaben und Verantwortungen führen. „Wir haben mit Heike Joswig, Oliver Gerdes und Volker Klose drei neue Ratsmitglieder und dazu sechs erfahrene Mitglieder. Eine gute Mischung.“

Die SPD habe in den vergangenen sechs Jahren starke Oppositionsarbeit gemacht - da, wo in der Sache Opposition sinnvoll gewesen sei. „Wir

haben in der Sache nach ausführlicher Abwägung entschieden, dabei war für uns egal, wer die Idee hatte, wenn sie gut war“, blickt Beate Pliete zurück.

Für den bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Wiengarten scheint es keine Mehrheit zu geben, da sich die anderen Fraktionen zu einer Liste zusammenschließen werden. „Die SPD-Fraktion ist in der Vorbereitung auf eine 2. Interfraktionelle Runde nicht gefragt worden, ob sie an dieser Listenverbindung teilhaben möchte“, bedauert Beate Pliete.

Sie könne daher nur feststellen, dass die Parteien (WGH und FDP), die noch direkt nach der Wahl verkündet hätten, keine Listenverbindungen einzugehen, den Lockangeboten von CDU und Grünen bereits erlegen seien. Themen der SPD werden

ausreichende Kita- und OGS-Plätze sein, bezahlbarer Wohnraum, starke Wirtschaftsförderung zur Ansiedlung innovativer Unternehmen und Verbesserungen im ÖPNV sowie Ausbau des Radwegenetzes.

Fraktion Wählergemeinschaft Haltern

Ludwig Deitermann war und bleibt Fraktionsvorsitzender der Wählergemeinschaft Haltern. Er ist seit 2001 Fraktionschef und rückte damals für Horst Jablonski nach. Die Wählergemeinschaft begrenzt ihr politisches Engagement ausschließlich auf Haltern. „Wir werden uns auch in der neuen Legislaturperiode wieder für die Belange der Stadt und ihrer Bürger einsetzen“, bekräftigt Ludwig Deitermann. Gewisse Themen liegen fest.

Die WGH will den Lieferverkehr in den Fußgängerzonen neu regeln und die jetzige

Missachtung von Zeiten unterbinden.

Außerdem möchte sie die verkehrliche Belastung Haltens durch Tagestouristen in geordnete Bahnen lenken und sich für ein sauberes Haltern einsetzen. „Der Baubetriebshof ist durch den Stärkungspakt, den wir ja auch mit beschlossen haben, sicherlich belastet. Aber dann müssen andere Prioritäten gesetzt werden“, findet Ludwig Deitermann.

Ihn ärgern verdreckte Grünflächen und überquellende Papierkörbe an verkaufsoffenen Sonntagen. Den Ärger über Wohnburgen in Haltern will die WGH durch Gespräche, aber auch durch neue Bebauungspläne abstellen.

„Wir sind nicht auf Krawall im Rat aus. Wir freuen uns, wenn wir im vernünftigen Miteinander Themen durchsetzen können“, gibt Ludwig Deitermann die „Marschrichtung“ seiner WGH vor.

FDP-Fraktion

Die FDP hat im neuen Rat drei Sitze, den Fraktionsvorsitz übernimmt wieder Kai Surholt, seit 2009 Mitglied der Freien Demokraten und gleichzeitig auch des Stadtrates. Zunächst war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit 2014 Fraktionsvorsitzender.

„Ich halte nicht viel von irgendwelcher Taktiererei, sondern möchte offen und ehrlich und immer sachbezogen Themen diskutieren“, sagt Kai Surholt über die künftige Arbeit seiner Fraktion in den Ausschüssen und im Rat. Ziel müsse immer sein, das Bestmögliche für die Stadt und ihre Bürger herauszuholen. Die Schwerpunkte der FDP Haltern liegen laut Kai Surholt in der behutsamen Entwicklung Haltens - ohne den Charakter und den Charme der Stadt aufzugeben.

Weitere Themen seien die Ausstattung von Kindergärten und Schulen, ein zeitgemäßes Mobilitätskonzept für Haltern sowie aktivere Wirtschaftsförderung zur Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und zur Wahrung der Unternehmerexistenzen.